



Deutsche Gesellschaft
für Tropenmedizin und
Internationale Gesundheit e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde der DTG,

am 29. November 2014 hat ein Treffen des DTG-Ausschusses „Nachwuchsförderung“ im Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin in Hamburg stattgefunden. Der DTG-Vorstand freut sich ganz besonders über das Engagement dieses Ausschusses, der von Carsten Köhler aus Tübingen organisiert wird. Wir möchten daher an dieser Stelle über einige der Initiativen aber auch einige Fragen aus diesem Treffen berichten und dazu Stellung nehmen – um so hoffentlich die Diskussion anzuregen.

Zunächst einmal wurden einige ganz praktische Vorschläge zu verschiedenen Aufgabenfeldern der DTG gemacht:

Leitlinien

Es wurde angeregt, die Leitlinien der DTG auszubauen. Der Vorschlag ist, die verfügbaren tropenmedizinischen Leitlinien zu erweitern, zum Beispiel zu den Themen Giardiasis und Typhus abdominalis. Andererseits kommt die Anregung, weitere Leitlinien mit anderen Fachgesellschaften gemeinsam zu schreiben, zum Beispiel zur Therapie des Hypertonus bei Schwarzafrikanern. Der Vorstand möchte diese Vorschläge gerne aufnehmen – und an dieser Stelle darum bitten, dass sich Mitglieder, die hier mitarbeiten möchten, an das DTG-Sekretariat wenden. Allerdings: Leitlinien zu sehr spezifischen tropenmedizinischen Themen (z.B. Neurozystizerkose, Chagaskrankheit) sind wahrscheinlich eher nicht sinnvoll, da

diese Patienten ja in tropenmedizinische Einrichtungen verlegt werden sollten. Aber: Leitlinien zur Therapie bestimmter kardiovaskulärer oder Stoffwechselerkrankungen bei Migranten, vielleicht auch Leitlinien zum Screening zum Beispiel auf Tuberkulose: Das sollte umgesetzt werden.

Nachwuchsförderung

Der Ausschuss „Nachwuchsförderung“ sieht eine wesentliche – und bisher nicht ausreichend wahrgenommene – Aufgabe der DTG darin, das Thema „Migrantenmedizin“ stärker zu besetzen. Es wird angeregt, die medizinischen Bedürfnisse von Migranten – wohl insbesondere aus Tropen und Subtropen – zu identifizieren und vielleicht auch stärker in der Ausbildung zu berücksichtigen. Möglicherweise kann die DTG auf diesem Gebiet auch mehr Öffentlichkeitsarbeit machen. Der DTG-Vorstand stimmt mit diesen Vorschlägen überein. Der DTG-Ausschuss „Migrantenmedizin“ hat ja seine Arbeit aufgenommen.

Einen Schwerpunkt der Arbeit des Ausschusses „Nachwuchsförderung“ bilden – nicht überraschend – die Themen Ausbildung und berufliche Perspektiven. Die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Tropenmedizin ist in der Weiterbildungsordnung geregelt – von daher dürfte es schwierig sein, hier etwas zu ändern – auch wenn der Ausschuss „Nachwuchsförderung“ zu Recht feststellt, dass die



Die Mitglieder des überwiegend jungen DTG-Ausschusses „Nachwuchsförderung“ Ende 2014.

jetzigen Anforderungen sehr hoch sind. Einigkeit besteht aber sicherlich zwischen dem Ausschuss und dem DTG-Vorstand, dass die Tropenmedizin als eigenes Fachgebiet unabhängig von der Infektiologie erhalten werden muss. Der Ausschuss wird eine Fragebogenaktion initiieren, um zu klären, an welchen Institutionen welche Ausbildungsperspektiven geboten werden. Inwieweit die DTG bei der Tätigkeit im Ausland unterstützen kann, muss noch einmal geprüft werden.

Langfristige berufliche Perspektiven in der Tropenmedizin stehen aber sicher nur eingeschränkt zur Verfügung. In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Erhebung zur Tätigkeit niedergelassener Tropenmediziner hinweisen – wir hoffen in der nächsten Ausgabe der FTR hierüber zu berichten.

Global Health

Auch aus dem Ausschuss „Global Health“ gibt es einige Neuigkeiten zu berichten: Wie Albrecht Jahn in der FTR 4-2014 berichtet hat, wurde auf dem Gipfel der Vereinten Nationen zu den Millenniumsentwicklungszielen (MDGs) im September 2010 beschlossen, für die Zeit nach 2015 eine Entwicklungsagenda zu entwerfen. Eine Open Working Group (OWG) aus den Mitgliedsstaaten hat hierfür jetzt Ziele formuliert und der UN-Vollversammlung vorgelegt. Insgesamt wurden 17 „Sustainable Development Goals“ mit 169 Subgoals beschlossen (siehe <http://undocs.org/A/68/970>). Unter den Development Goals findet sich auch das Ziel „Ensure healthy lives and promote well-being for all at all ages“. Eine Konferenz in Addis Abeba im Juli 2015 soll hierüber beschließen. Die deutsche Bundesregie-

rung hat im Dezember 2014 eine Stellungnahme veröffentlicht (Eine Agenda für den Wandel zu nachhaltiger Entwicklung weltweit – die deutsche Position für die Verhandlungen über die Post 2015-Agenda für nachhaltige Entwicklung). Der DTG-Ausschuss „Global Health“ wird sich mit dieser Agenda beschäftigen und sich möglicherweise dazu äußern – wir halten Sie auf dem Laufenden.

Aus Hamburg grüßen Sie



Gerd Burchard



Bernhard Fleischer

Termine 2015/2016

Malaria, humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit im Fokus

21. März 2015, 10–18 Uhr	München	Seminar: Was jeder Mediziner für seinen Einsatz wissen sollte – für Ärzte, Pflegekräfte, Hebammen.	www.foring.org/seminar
-----------------------------	---------	--	--

14th Conference of the International Society of Travel Medicine (CISTM14)

24.–28. Mai 2015	Québec City		www.istm.org/cistm14
------------------	-------------	--	--

35th European Course in Tropical Epidemiology (ECTE)

10.–28. August 2015	Basel	Die Deadline für Bewerbungen ist der 1. April 2015.	www.ecte.org/
---------------------	-------	---	--

9th European Congress on Tropical Medicine and International Health (ECTMIH)

6.–10. September 2015	Basel	<p>Unter dem Motto „Driving the best science to meet global health challenges“ wird der Kongress etwa 2000 Teilnehmer zusammenbringen. Das Organisationskomitee setzt sich zusammen aus Prof. Dr. Christoph Hatz (Local Organizing Committee and Congress Chair), Prof. Dr. Christian Lengeler (Local Organizing Committee and Congress Co-Chair) und Prof. Dr. Marcel Tanner (Chairman of Scientific Committee). Die DTG wird bei den Kongressvorbereitungen vertreten durch Thomas Junghans – wie auch schon bisher bei europäischen Kongressen, Thomas Löscher ist im Scientific Committee.</p> <p>Geplant sind 6 main tracks:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Challenges of global health in the post-2015 era: science and global public health action • Forecasting social and political determinants and boundary conditions • Disease systems and their determinants (includes diseases of poverty [HIV/AIDS, tuberculosis and malaria]; neglected tropical diseases [NTDs]; non-communicable diseases [NCDs] and chronic conditions; environmental diseases; reproductive and child health; and infection, immunity and nutrition • Health and social systems and their determinant • Methodology and approaches (from innovation to validation and application) • Social, cultural and philosophical foundations of global health <p>Wir hoffen, dass viele DTG-Mitglieder teilnehmen!</p>	www.ectmihbasel2015.ch/
-----------------------	-------	---	--

6th Northern European Conference on Travel Medicine

1.–4. Juni 2016	London	Wieder mit Beteiligung der DTG. Bitte merken Sie sich diesen Termin für 2016 schon vor!	http://nectm.com/
-----------------	--------	---	---

KIT 2016

15.–18. Juni 2016	Würzburg		www.kit2016.de/
-------------------	----------	--	--